

Gemeinde Hohenkirchen

Beschlussvorlage

BV/05/23/035

öffentlich

Beschluss über die Erhöhung der Realsteuerhebesätze

| | |
|---|--|
| <i>Organisationseinheit:</i> Finanzen <i>Bearbeiter:</i> Katrín Tetzlaff | <i>Datum</i> 22.05.2023 <i>Verfasser:</i> |
| <i>Beratungsfolge</i> Gemeindevorvertretung Hohenkirchen (Entscheidung) | <i>Geplante Sitzungstermine</i> 07.06.2023 <i>Ö / N</i> Ö |

Sachverhalt:

Auf Grund der Beitragssteigerung zur Umlegung der Gebühren des Wasser- und Bodenverbandes muss eine Anpassung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B erfolgen.

Angesichts der Erhöhung der Beiträge fand eine Neukalkulation der Grundsteuerhebesätze statt. Bis zum 31.12.2017 wurde die Grundsteuer und der Beitrag für den Wasser- und Bodenverband einzeln veranlagt. Im Jahr 2018 fand eine Neuberechnung der Hebesätze der Grundsteuer statt. Dort wurden die Hebesätze der Grundsteuer A von 300 % auf aktuell 490 % und bei der Grundsteuer B von 330 % auf aktuell 370 % erhöht, so dass der Beitrag vom Wasser- und Bodenverband zusammen mit der Grundsteuer veranlagt wurde. Durch die Preissteigerung von 2022 auf das Jahr 2023 von 21.653,06 € ist eine Neuberechnung des Hebesatzes notwendig. Der Beitrag ist von 5,00 € auf 6,70 € pro Beitragseinheit gestiegen. Die Beitragseinheiten gesamt haben sich von 9362.50 auf 10218.74 erhöht. Dadurch ist eine Neuberechnung der Hebesätze notwendig. Aufgrund der Neuberechnung ergibt sich für die Grundsteuer A ein Hebesatz von 548 % und für die Grundsteuer B ein Hebesatz von 377 %. Die Berechnung liegt als Anlage bei.

Eine Kalkulation war seit 2018 bis dato nicht notwendig.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevorvertretung der Gemeinde Hohenkirchen beschließt die Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grundsteuer- und Gewerbesteuer der Gemeinde Hohenkirchen zum 01.01.2023 mit folgenden Hebesätzen:

Grundsteuer A 548 % und Grundsteuer B 377 %.

Finanzielle Auswirkungen:

| |
|---|
| Beschreibung (bei Investitionen auch Folgekostenberechnung beifügen - u.a. Abschreibung, Unterhaltung, Bewirtschaftung) |
| |
| Finanzierungsmittel im Haushalt vorhanden. |
| durch Haushaltsansatz auf Produktsachkonto: |
| durch Mitteln im Deckungskreis über Einsparung bei Produktsachkonto: |

| | |
|--|---|
| | über- / außerplanmäßige Aufwendung oder Auszahlungen |
| | unvorhergesehen <u>und</u> |
| | unabweisbar <u>und</u> |
| | Begründung der Unvorhersehbarkeit und Unabweisbarkeit (insbes. in Zeiten vorläufiger Haushaltsführung auszufüllen): |
| | Deckung gesichert durch |
| | Einsparung außerhalb des Deckungskreises bei Produktsachkonto: |
| | Keine finanziellen Auswirkungen. |

Anlage/n:

| | |
|---|---|
| 1 | Berechnung Hebesätze öffentlich |
| 2 | Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze öffentlich |

Umlage an den WBV 2023: 68.465,56 € Wallensteingraben Küste

| | | Hebesatz vor WBV 2017 | Hebesatz nach WBV aktuell 2023 | Berechnung mit neuen Hebesatz |
|-------------------|---------------|-----------------------------|--------------------------------------|----------------------------------|
| Hebesätze: | Grundsteuer A | 300 | 490 | 548 |
| | Grundsteuer B | 330 | 370 | 377 |
| Einnahmen | Grundsteuer A | 56.007,19 € | 91.478,41 € | 102.306,47 € |
| | Grundsteuer B | 154.593,04 € | 173.331,59 € | 176.610,84 € |
| | | 210.600,23 € | 264.810,00 € | 278.917,30 € |

Berechnung des Anteils nach den Beitragseinheiten lt. Bescheid WBV

10218,74
Beitragseinheiten gesamt

| Grundsteuer A | | Grundsteuer B |
|---------------|-------------|---------------|
| 6911,4674 | | 3307,2766 |
| X | Beitrag | X |
| 6,70 € | 6,70 € | 6,70 € |
| 46.306,83 € | | 22.158,75 € |
| | 68.465,58 € | |

Berechnung der Anpassung des Hebesatzes auf:

$$46.306,83 € + \frac{300\%}{WBV \text{ Beitrag 2023}} \text{ Grundsteuereinnahmen ohne WBV} = 56.007,19 € = 102.314,02 € \text{ Gesamtbetrag}$$

$$102.314,02 € : 56.007,19 € \times 300\% =$$

548% neuer Hebesatz

$$22.158,75 € + \frac{330\%}{WBV \text{ Beitrag 2023}} \text{ Grundsteuereinnahmen ohne WBV} = 154.593,04 € = 176.751,79 € \text{ Gesamtbetrag}$$

$$176.751,79 € : 154.593,04 € \times 330\% =$$

377% neuer Hebesatz

**Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer
der Gemeinde Hohenkirchen
(Hebesatzsatzung)
Vom**

Präambel

Aufgrund des § 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBI. M-V 2011, S. 777), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2019 (GVOBI. MV S. 467) und der §§ 1 - 3 des Kommunalabgabengesetz Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBI. M-V 2005, S. 146), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2021 (GVOBI. M-V S. 1162) i.V.m. den §§ 1 und 25 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBI. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 21 des Gesetzes vom 16.12.2022 (BGBI. I S. 2294) und §§ 1 und 16 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.10.2002 (BGBI. I S. 4167, zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 16.12.2022 (BGBI. I S. 2294, wird nach Beschlussfassung die Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenkirchen vom folgende Hebesatzsatzung erlassen:

**§ 1
S t e u e r h e b e s ä t z e**

Die Steuerhebesätze für nachstehende Gemeindesteuern werden ab dem 01.01.2023 wie folgt festgesetzt:

(1) Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)

Der Hebesatz der Grundsteuer A setzt sich wie folgt zusammen:

| | |
|-------------------------|-----------|
| 300 % Grundsteuer A | |
| 248 % des WBV Beitrages | 548 v. H. |

(2) Grundsteuer für Grundstücke (Grundsteuer B)

Der Hebesatz der Grundsteuer B setzt sich wie folgt zusammen:

| | |
|------------------------|-----------|
| 330 % Grundsteuer B | |
| 47 % des WBV Beitrages | 377 v. H. |

(3) Gewerbesteuer

380 v. H.

§ 2

I n k r a f t t r e t e n

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2023 in Kraft.

Hohenkirchen,

Siegel

Bürgermeister

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der KV M-V nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.